

Sinnvoller Fernunterricht über Teams, Zoom etc.

Beitrag von „Miss Miller“ vom 16. Dezember 2020 11:40

Da ja noch sehr ungewiss ist, ob der Regelunterricht nach den Winterferien wieder startet, setze ich mich gerade mit den digitalen Möglichkeiten auseinander. Da ich im Januar und Februar noch etliche Praxisbesuche nachholen muss, die jetzt im Dezember nicht stattgefunden haben, habe ich mit Sicherheit reichlich zu tun und möchte jetzt schon Unterricht vorbereiten, so dass ich nicht in eine riesige Belastungsspitze komme.

Wir hatten eine schulinterne Fortbildung zu Teams und haben verschiedene Möglichkeiten kennengelernt, mit dieser Software Unterricht zu gestalten. Bisher haben wir das aber zum großen Teil nicht viel angewendet, vor allem in den Abteilungen, in denen die Schüler jetzt gar nicht in der Schule, sondern im Praktikum waren.

Ich frage mich bei meiner Unterrichtsvorbereitung, was ich an methodischen Aspekten in meine Planung einbeziehen soll. Wie arbeitet ihr?

Habt ihr schon Erfahrungen gesammelt? Ich dachte zum Beispiel an eine Videokonferenz von 5 Minuten zur Einleitung, dann einen Arbeitsauftrag zur Gruppen- oder Einzelarbeit, dann wieder eine gemeinsame Runde mit Präsentation der Ergebnisse, und dann zum Beispiel einen Anwendungsauftrag. Also ganz ähnlich wie im Präsenzunterricht.

Was ist, wenn die Klassen geteilt werden? Hat jemand damit Erfahrung? Wird dann eine Kamera aufgestellt, so dass die Schüler zu Hause auch teilnehmen können? Oder bekommen die Schüler zu Hause am besten einen erweiterten Arbeitsauftrag/erweiterte Hausaufgaben?